

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2013 Ausgegeben am 17. Juni 2013 Teil I

88. Bundesgesetz: Bundesfinanzrahmengesetz 2014 bis 2017
(NR: GP XXIV RV 2251 AB 2320 S. 204.)

88. Bundesgesetz, mit dem das Bundesfinanzrahmengesetz 2013 bis 2016 um die Obergrenzen für das Jahr 2017 ergänzt wird und die Obergrenzen für das Jahr 2013 wegfallen (Bundesfinanzrahmengesetz 2014 bis 2017)

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Bundesfinanzrahmengesetz 2013 bis 2016, BGBl. I Nr. 25/2012, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2012, wird wie folgt geändert:

1. Der Titel des zu ändernden Bundesgesetzes lautet:

„Bundesgesetz, mit dem das Bundesfinanzrahmengesetz 2014 bis 2017 erlassen wird – BFRG 2014 - 2017“

2. In § 1 lautet der Einleitungssatz vor der Tabelle:

„§ 1. Die Obergrenzen für Auszahlungen werden für die Finanzjahre 2014 bis 2017 auf Ebene der Rubriken mit nachstehenden Beträgen festgelegt:“

3. In der Tabelle des § 1 entfällt die Spalte der Auszahlungsobergrenzen für das Jahr 2013 und wird die Tabelle durch folgende Spalte der Auszahlungsobergrenzen für das Jahr 2017 ergänzt:

Rubrik	Bezeichnung	Art der Auszahlungsbeträge	Jahr (Beträge in Millionen €)
			2017
0,1	Recht und Sicherheit	fix	8.044,681
		variabel	88,502
	Summe 0,1		8.133,183
2	Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	fix	22.604,921
		variabel	16.379,010
	Summe 2		38.983,931
3	Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	fix	13.328,922
4	Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	fix	6.790,130
		variabel	2.224,771
	Summe 4		9.014,901

5	Kassa und Zinsen	fix	9.123,443
	Gesamtsumme		78.584,379

4. In § 2 lautet der Einleitungssatz vor der Tabelle:

„§ 2. Die Obergrenzen für Auszahlungen verteilen sich wie folgt auf die Untergliederungen, wobei im Bundesfinanzgesetz 2014 zu keinen höheren Auszahlungen ermächtigt werden darf, als in der nachfolgenden Tabelle angegeben ist.“

5. In der Tabelle des § 2 entfällt die Spalte der Auszahlungsobergrenzen für das Jahr 2013 und wird die Tabelle durch folgende Spalte der Auszahlungsobergrenzen für das Jahr 2017 ergänzt:

Unter- gliederung	Bezeichnung	Jahr (Beträge in Millionen €)	
		2017	
01	Präsidentenkanzlei		7,815
02	Bundesgesetzgebung		144,183
03	Verfassungsgerichtshof		15,445
04	Verwaltungsgerichtshof		19,577
05	Volksanwaltschaft		10,475
06	Rechnungshof		32,098
10	Bundeskanzleramt		334,618
		<i>hievon fix</i>	<i>246,116</i>
		<i>hievon variabel</i>	<i>88,502</i>
11	Inneres		2.598,683
12	Äußeres		391,334
13	Justiz		1.334,802
14	Milit. Angelegenheiten und Sport		2.094,041
15	Finanzverwaltung		1.140,110
16	Öffentliche Abgaben		0,000
20	Arbeit		6.848,756
		<i>hievon fix</i>	<i>1.569,470</i>
		<i>hievon variabel</i>	<i>5.279,286</i>
21	Soziales und Konsumentenschutz		3.044,235
22	Pensionsversicherung		10.384,700
		<i>hievon fix</i>	<i>0,000</i>
		<i>hievon variabel</i>	<i>10.384,700</i>
23	Pensionen – Beamtinnen und Beamte		10.079,593
24	Gesundheit		1.003,050
		<i>hievon fix</i>	<i>288,026</i>
		<i>hievon variabel</i>	<i>715,024</i>
25	Familie und Jugend		7.613,597
30	Unterricht, Kunst und Kultur		8.801,656
31	Wissenschaft und Forschung		3.986,566
33	Wirtschaft (Forschung)		101,600
34	Verkehr, Innovation u. Technologie (Forschung)		429,100
40	Wirtschaft		396,561
41	Verkehr, Innovation u. Technologie		3.781,255
42	Land-, Forst- und Wasserwirtschaft		2.068,892
		<i>hievon fix</i>	<i>749,292</i>
		<i>hievon variabel</i>	<i>1.319,600</i>
43	Umwelt		653,368
44	Finanzausgleich		943,207

Unter- gliederung	Bezeichnung	Jahr (Beträge in Millionen €)	
		2017	
45	Bundesvermögen	<i>hievon fix</i>	38,041
		<i>hievon variabel</i>	905,166
46	Finanzmarktstabilität	<i>hievon fix</i>	1.028,510
		<i>hievon variabel</i>	1.028,507
51	Kassenverwaltung	<i>hievon fix</i>	0,003
		<i>hievon variabel</i>	133,107
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	<i>hievon fix</i>	133,105
		<i>hievon variabel</i>	0,002
			254,239
			8.859,204

6. In § 4 lauten die Einleitungssätze vor der Tabelle:

„§ 4. Die Grundzüge des Personalplanes 2014 bis 2017 weisen die höchstzulässige auszahlungswirksame Personalkapazität des Bundes aus. Die festgelegte jährliche Gesamtsumme als Ergebnis aller bei den Untergliederungen ausgewiesenen Teilsommen darf an keinem Tag des jeweiligen Jahres durch die mittelverwendungswirksamen Personalkapazitäten überschritten werden.“

7. In der Tabelle des § 4 entfällt die Spalte für das Jahr 2013 und wird die Tabelle durch folgende Spalte für das Jahr 2017 ergänzt:

Unter- gliederung	Bezeichnung	Jahr
		2017
01	Präsidenschaftskanzlei	80
02	Bundesgesetzgebung	404
03	Verfassungsgerichtshof	94
04	Verwaltungsgerichtshof	199
05	Volksanwaltschaft	72
06	Rechnungshof	323
10	Bundeskanzleramt	1.220
11	Inneres	31.471
12	Äußeres	1.314
13	Justiz	11.102
14	Militärische Angelegenheiten und Sport	21.852
15	Finanzverwaltung	11.160
20	Arbeit	395
21	Soziales und Konsumentenschutz	1.143
24	Gesundheit	368
30	Unterricht, Kunst und Kultur	43.363
31	Wissenschaft und Forschung	721
40	Wirtschaft	2.438
41	Verkehr, Innovation und Technologie	857
42	Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	2.614
	Gesamtsumme (Personalkapazität Bund)	131.190

8. § 5 lautet:

„§ 5. (1) Dieses Bundesgesetz tritt mit 1. Jänner 2013 in Kraft.

(2) Das Bundesfinanzrahmengesetz 2012 bis 2015, BGBI. I Nr. 33/2010, zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 62/2012, tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2012 außer Kraft.

(3) Der Titel des zu ändernden Bundesgesetzes sowie § 1, § 2, § 4 und § 5 Abs. 3 jeweils in der Fassung des Bundesfinanzrahmengesetzes 2014 bis 2017, BGBI. I Nr. 88/2013 treten mit 1. Jänner 2014 mit der Maßgabe in Kraft, dass in der Tabelle des § 2 die Untergliederungen 22 und 23 die Bezeichnungen „Pensionsversicherung“ und „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ erhalten.“

Fischer

Faymann